

Vorwort zur 2. Auflage

Die erweiterte Prüfung kommunaler Unternehmen nach § 53 HGrG berechtigt die Gemeinden zu verlangen, dass bei den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Abschlussprüfung die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft wird und der Abschlussprüfer auch beauftragt wird, in seinem Prüfungsbericht die wirtschaftlichen Verhältnisse darzustellen. Diese Erweiterung des Prüfungsumfangs und der Berichtspflicht entspricht dem erhöhten Überwachungsbedürfnis der Gemeinde und damit auch der Öffentlichkeit bezüglich organisatorisch und rechtlich verselbständigter Unternehmen.

Bereits in seiner 1. Auflage zeigte *Die Prüfung kommunaler Unternehmen*, an welchen speziellen Adressatenkreis sich die erweiterte Prüfung richtet und welche Zwecke mit ihr im Einzelnen verfolgt werden. Vor allem wurden jedoch die relevanten Prüfungsgegenstände unter Berücksichtigung der rechtlichen und ökonomischen Besonderheiten kommunaler Unternehmen bestimmt und aufgezeigt, wie sich die Prüfungsdurchführung konkret gestalten soll.

Seit ihrem Erscheinen im Jahr 1995 haben sich zahlreiche Änderungen im Bereich des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts ergeben. Zu nennen sind insbesondere das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich, das Transparenz- und Publizitätsgesetz und die Einführung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Zudem hat der Hauptfachausschuss des IDW im Jahr 2006 den Prüfungsstandard IDW PS 720 „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ und damit auch die darin enthaltenen 16 Fragenkreise und insgesamt 67 Fragen neu gefasst.

Die 2. Auflage der *Prüfung kommunaler Unternehmen* wurde daher vollständig überarbeitet und erweitert. Sie wird von dem Gedanken getragen, dem Wirtschaftsprüfer bei der Prüfung kommunaler Unternehmen nach § 53 HGrG eine praktische Hilfestellung zu bieten. In Zweifelsfällen kann sie auch als Nachschlagewerk dienen.

Dementsprechend gliedert sich Kapitel C, das sich mit der Prüfungsdurchführung im Einzelnen befasst, nunmehr nach der Systematik des im IDW PS 720 enthaltenen Fragenkatalogs. Die Angabe der Ziffer des einschlägigen Fragenkreises in der jeweiligen Überschrift erleichtert es dem Prüfer nunmehr nachzuschlagen, welche speziellen Prüfungshandlungen erforderlich sind.

Die Unterscheidung im Hinblick auf die Prüfung der unterschiedlichen Rechtsformen Aktiengesellschaft, GmbH und Eigenbetrieb wurde grundsätzlich beibehalten. Die 2. Auflage wurde ergänzt um Ausführungen zur Rechtsform des Kommunalunternehmens, welche das Land Nordrhein-Westfalen mit dem 1. Modernisierungsgesetz NRW vom 15. Juni 1999 eingeführt hat. Hierdurch wurde den Gemeinden erstmals die Möglichkeit eingeräumt, ihre Unternehmen

und Einrichtungen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts zu führen. Weitere Neuerungen des Kommunalrechts, z.B. im Hinblick auf die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde oder die Errichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt in Nordrhein-Westfalen, wurden ebenfalls eingearbeitet.

Wir hoffen, dass die Neuauflage weiterhin von praktischem Nutzen für die erweiterte Prüfung kommunaler Unternehmen sein wird.

Münster, im März 2012

Dr. Michael Kaufmann

Dr. Tobias Tebben